

# Der Tag der Sprechenden Hand

## Die Aljanan

Die Aljanan ähneln Leguanen, sind aber wesentlich intelligenter, im Schnitt ein bisschen größer und in der Lage, aufrecht zu gehen (auch wenn sie es vorziehen, zu klettern). Sie sind von Natur aus reine Pflanzenfresser, auch wenn es schon vorgekommen ist, dass die eine oder andere Aljana Fleisch gegessen hat. Sie sind bekannt für ihre Baumhäuser, ihre beeindruckend kleinen und trotzdem starken Bögen und ihr Talent für Magie. (Manche Leute nennen sie die Elfen unter den Reptilien. Weder den Elfen noch den Aljanan gefällt das.)

Einst gab es viele Aljanan. Sicher, sie lebten isoliert und oft versteckt, aber es gab viele verschiedene Siedlungen mit unterschiedlicher Kultur, wie die Lis'Aljanan, die Dos'Aljanan und die Nes'Aljanan, um nur ein paar zu nennen. Heute gibt es die meisten dieser Völker nicht mehr, tatsächlich halten viele Bewohner Kainomaz' die Aljanan für ausgestorben.

Ein verborgenes Aljanan-Land gibt es aber noch, tief im Wald der Götter. Ursprünglich die Domäne der Lis'Aljanan, wurde es zur Zuflucht für Aljanan aus ganz Otakaz, als letzteres zerbrach, teilweise versank und zum heutigen Kainomaz wurde.

Natürlich wurden nicht alle Aljanan Teil dieser Zuflucht, doch über die folgenden zweitausend Jahre starben die übrigen Gruppen langsam aus.

Die heutigen Aljanan (keine Vorsilbe mehr) stammen ab von verschiedensten Gruppen, sogar den als verflucht geltenden Zyl'Aljanan, deren Heimat in der Dreisternwildnis heute auf dem Boden des Ozeans liegt.

## Die Zyl'Aljanan

Vor dem Untergang von Otakaz lebten die Zyl'Aljanan in der Dreisternwildnis, dem Land geprägt und ständig verändert durch die Drei Sterne des Wandels, die Götter, die vom Himmel fielen. Neben anderen Göttern verehrten die Zyl'Aljanan auch die Sterne des Wandels (jeden ungefähr in gleichem Maße). Die destruktive Natur dieser Götter, sowie ihre verändernde Wirkung, machten sie für die Reiche der Werkzeugdrachen und Menschen sowie für die Lis'Aljanan zu grundsätzlichen Feinden, womit auch die Zyl'Aljanan, obwohl nicht außergewöhnlich aggressiv, in ständigem Konflikt mit der Enklave der Lis'Aljanan und dem Kaiserreich Onro standen. Und auch mit anderen Gruppen in der Dreisternwildnis, denn sich gegenseitig zu bekämpfen ist für Anhänger der Sterne des Wandels nichts Ungewöhnliches. Meist bemühten sie sich, verborgen zu leben, wie alle Aljanan, doch manchmal kam es vor, dass sie sich Kriegszügen der Sterne anschlossen.

Die Zyl'Aljanan lebten im Geisterwald, der deshalb so hieß, weil seine bleichen Bäume manchmal massiv und manchmal nur Erscheinungen waren. Sie bauten ihre Baumhäuser in diesen Bäumen

### Inhalt

|                     |   |
|---------------------|---|
| Die Aljanan         | 1 |
| Die Zyl'Aljanan     | 1 |
| Die Sprechende Hand | 2 |

und verwendeten einen speziellen Zauber, um selbst mit verwandelt zu werden, sollte der Baum in dem sie sich befanden seine Körperlichkeit verlieren. Der Geisterwald war nicht allzu weit entfernt vom Kern der Dreisternwildnis, wo die Drei Sterne des Wandels selbst sein sollten. Wenn eine Aljana eine Zauberin werden wollte, so musste sie am Ende ihrer Ausbildung ins Kerngebiet wandern und zum Beweis eine körperliche Veränderung mitbringen.

## Die Sprechende Hand

Der frühere Name der Zauberin, die als die Sprechende Hand bekannt wurde, ist nicht überliefert. Die Legende erzählt, dass sie ins Kerngebiet wanderte und dort einer Brut des Verführers und eine Brut des Zerstörers begegnete, die in einem Ringkampf gefangen waren. Als die beiden Wesen sie bemerkten, stürzten sie sich auf sie. Was genau dann geschah, ist unklar. Einige Versionen sagen, die Zauberin tötete beide, andere, sie tötete eine von beiden und schloss einen Pakt mit der anderen (welche jeweils variiert). Eine dritte Version sagt, dass sie lediglich entkam. In jedem Fall drang sie tiefer ins Kerngebiet ein. Sie wanderte über einen gläsernen See, als er plötzlich zu einer Grube voller Zähne wurde. Sie bestieg einen kahlen Baum, der eigentlich ein Tintenfisch war. Sie traf eine Fledermaus, die mit zwei Stimmen sprach und dann ihre Brust öffnete und ihr Gehirn offenbarte. Und eines Nachts, als sie in einem Baum schlief, der zu einer riesigen Hand wurde, veränderte sie sich selbst. Ihre linke Hand bekam einen Mund, einen Mund mit Lippen und einer großen Zunge, wie der eines Menschen. Sie konnte mit diesem Mund nicht essen. Aber sie konnte damit atmen. Und sprechen. Und so kehrte die Zauberin zurück.

Die sprechende Hand erwies sich als recht praktisch beim Zaubern und die Sprechende Hand, wie man die Zauberin nun nannte, wurde eine der größten Zauberinnen der Zyl'Aljanan. Sie verbarg den ganzen Wald vor einem Zusammenschluss von Rudeln von Zuub, befreite versklavte Zyl'Aljanan aus der Stadt der Verlorenen und kämpfte sogar gegen den großen Drakon Grachan.

Und so war es kein Wunder, dass die Zyl'Aljanan ihr nach ihrem Tod (oder ihrer Verwandlung in eine Brut, die Überlieferung ist wieder unklar), einen ganzen Tag widmeten.

## Zeichensprache

Da die Lis'Aljanan, wie so viele Aljanan, im Verborgenen lebten, war es ihnen wichtig, sich auch dann möglichst wenig zu offenbaren, wenn sie ihre Heimat verließen. Zu diesem Zweck entwickelten sie lautlose Kommunikation aus Handzeichen. Es dauerte nicht lange, bis diese Zeichen auch woanders genutzt wurden, etwa um in der Schlacht Befehle zu geben, die der Feind nicht verstehen sollte, oder einfach um Worte zu unterstreichen. Und natürlich kam die Zeichensprache jenen Lis'Aljanan zugute, die nicht sprechen oder hören konnten, doch von denen gab es dank heilender Magie immer nur sehr wenige.

## Vermischung

Als nach dem Untergang von Otakaz auch Zyl'Aljanan ins Land der Aljanan strömten und sich insgesamt überraschend gut integrierten, brachten sie den Tag der Sprechenden Hand mit. Obwohl dieser natürlich mit der Zeichensprache der Lis'Aljanan gar nichts zu tun hatte, brachte allein die Bezeichnung diese auf die Idee, ihre wichtige Tradition mit einem eigenen Tag zu ehren. Der Einfachheit halber wurde dieser auf denselben Tag gelegt, denn nun konnten alle den Tag der Sprechenden Hand gemeinsam feiern, auch wenn sie ihn unterschiedlich meinten. Und während

sich nun die verschiedenen Aljanan im Laufe der Jahrhunderte vermischten, taten es auch ihre Feiertage, bis es wirklich nur noch einer war.

## **Der Tag der Sprechenden Hand heute**

Noch immer leben die Aljanan weitestgehend verborgen in Wald der Götter. Selbst wenn man ihr Land (und ein ganzes Land ist es, auch wenn es nur aus Dörfern besteht) findet, verbergen sie sich zumeist oder vertreiben allzu hartnäckige Eindringlinge mit Pfeil und Bogen und Magie. Aber einige Ausnahmen gibt es, und somit auch Zeugen des Tages der Sprechenden Hand.

Den ganzen Tag, von Mitternacht bis Mitternacht, wird kein Wort mit dem Mund gesprochen (außer vielleicht mal im Schlaf und in Notfällen) und auch keines geschrieben. Die ganze Verständigung findet durch Zeichensprache statt, die sich seit Einführung des Feiertages noch einmal stark erweitert hat, um den ganzen Alltag abdecken zu können.

Zweifellos von den Zyl'Aljanan kommt der Brauch, sich einen Mund auf die linke Hand zu malen (wo genau ist jeder Aljana selbst überlassen) und nur diese Hand zum Zaubern zu verwenden.

Ebenfalls den Zyl'Aljanan ist zu verdanken, dass die Legende von der Sprechenden Hand im großen Kreis erzählt wird – in Zeichensprache natürlich.

Und obwohl die heutigen Aljanan keine Anhänger der Sterne des Wandels sind, sind in ihren unspezifischen Tempeln, in denen natürlich an diesem Tag lautlos begegnet wird, Attribute der Drei sowie die vieler anderer Götter noch zu erkennen.

Insgesamt ist der Tag der Sprechenden Hand ein Tag der Stille und der Erinnerung geworden und paradoxerweise auch ein Tag der Geschichten und der Spiele. Besucher beschreiben es als leicht unheimlich, wenn sich die Aljanan in völliger Lautlosigkeit vergnügen, aber auch als seltsam erhebend. Besonders interessant ist, kleine Kinder zu beobachten, die die Zeichensprache noch nicht oder kaum beherrschen. Auch sie verständigen sich wortlos, durch Gesten und Blicke, und nehmen problemlos an Spielen und Darbietungen von Geschichten (nicht nur der der Sprechenden Hand) teil.

Natürlich sind auch Aspekte der Kultur der Dos'Aljanan, der Nes'Aljanan und kleinerer Gruppen in den Feiertag eingeflossen, das aber zu kleineren Anteilen. In der Hauptsache gefeiert wird nach wie vor die Sprechende Hand – in beiden Bedeutungen.